

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 05.08.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:

Gewitter, lokal mit Unwettergefahr, starke bis extreme Wärmebelastung.

Wetter- und Warnlage:

Ein Tief über Schottland verlagert sich langsam Richtung Skandinavien. Dabei wird heute noch sehr warme bis heiße sowie zu Gewittern neigende Luft herangeführt. Erst im Laufe des Donnerstages dreht die Strömung mit einer Kaltfront auf Nordwest und es wird die Tage weniger warme Luft herangeführt.

GEWITTER (UNWETTER):

Heute einzelne Gewitter mit Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen um 75 km/h (Bft 9) und kleinkörnigem Hagel. Örtlich Unwetter mit heftigem Starkregen bis 40 l/qm in kurzer Zeit, schweren Sturmböen um 100 km/h (Bft 10) und größerem Hagel nicht ausgeschlossen. Am späten Abend allmählich nordostwärts abziehende Niederschläge.

Am Donnerstag noch einmal im Bereich des Zittauer Gebirges kräftige Gewitter mit Unwetterpotential möglich.

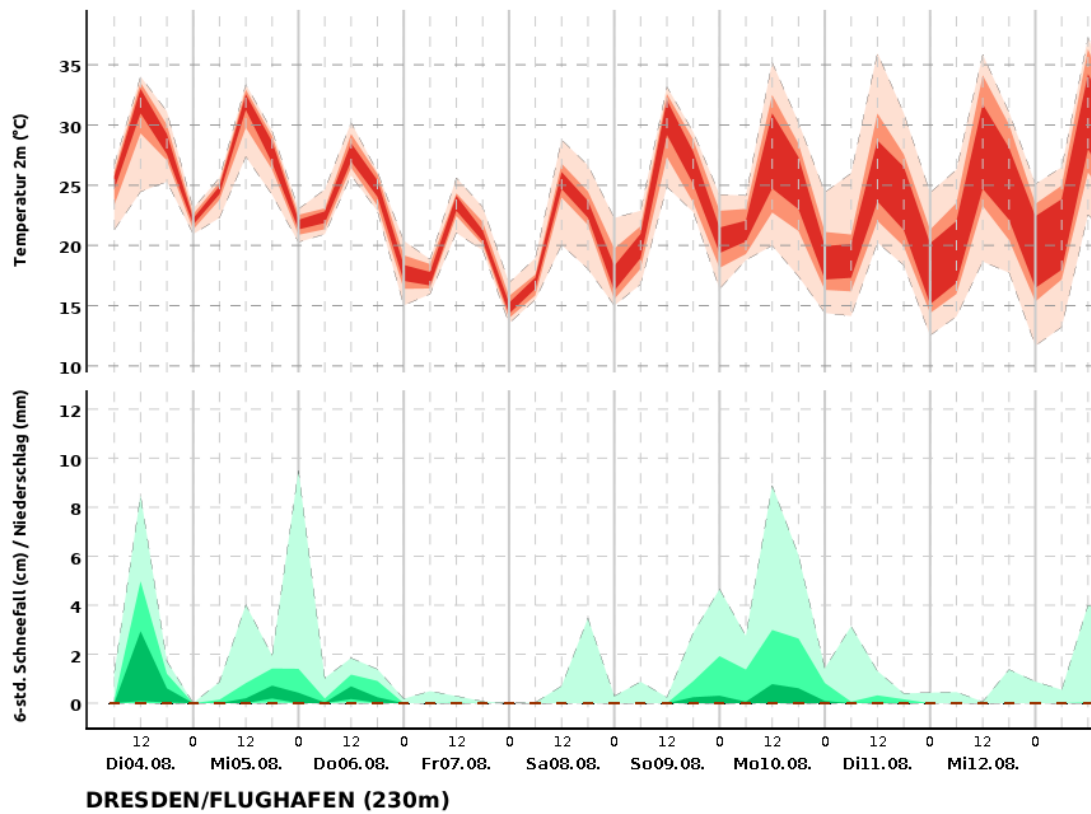
HITZE:

Heute wird eine starke, in Ostsachsen auch eine extreme Wärmebelastung erwartet.

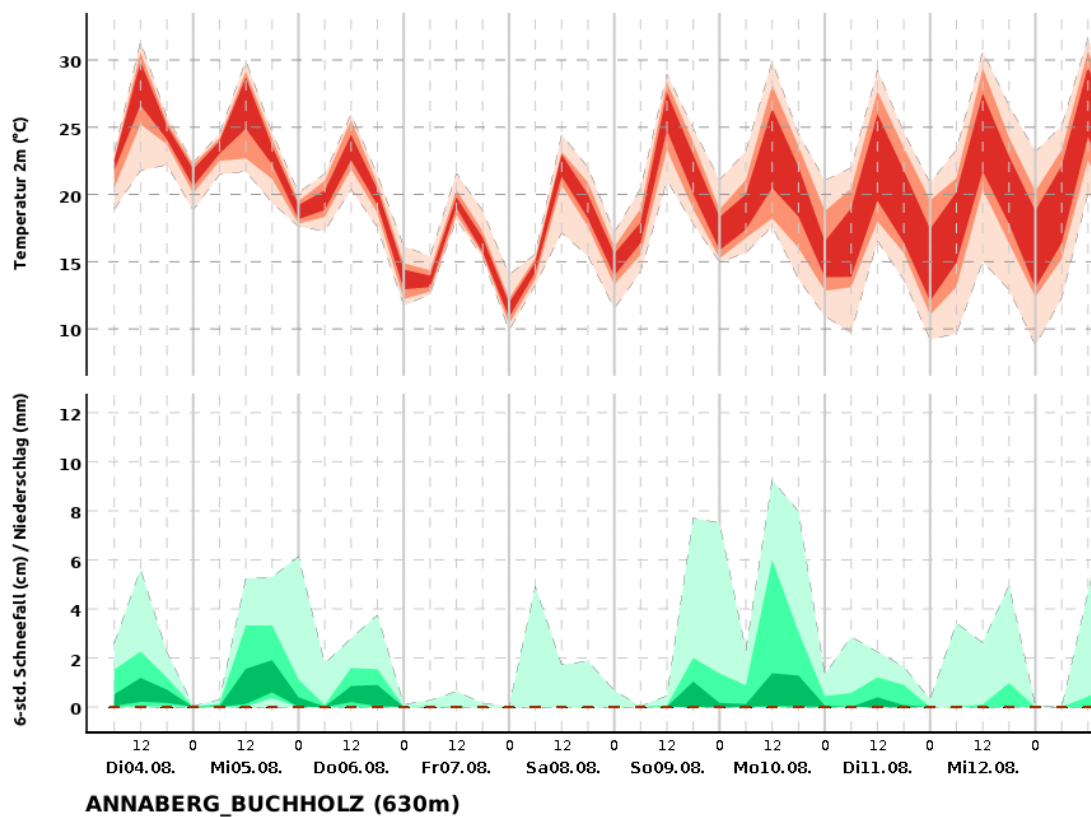
Weitere Warnentwicklung:

Am Freitag und Samstag voraussichtlich keine warnwürdigen Wetterereignisse.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 05.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef